

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das Jahr 2022 markierte eine historische Zeitenwende und den größten Einschnitt in die weltwirtschaftliche Entwicklung seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs. Während unsere Gesellschaft, Institutionen, Privatpersonen und Unternehmen noch die Folgen der Corona-Pandemie verkraften mussten, verschärfte der Ukraine-Krieg mit seinen weitreichenden Konsequenzen Zinsentwicklung die Krisen in der Welt. Das Bruttoinlandsprodukt in Deutschland und weltweit hat sich preisbereinigt nur sehr moderat erhöht. Auch die kommenden Jahre werden herausfordernd. Wann sich die Unsicherheiten durch die aktuellen geopolitischen Spannungen in Europa und in der übrigen Welt normalisieren, kann aktuell nicht abgeschätzt werden. In unserer Funktion als Kontrollgremium der init SE haben wir uns mit den Auswirkungen für unser Unternehmen befasst.

Zusammen mit dem Vorstand haben wir auch über die Stabilisierung der Versorgungs- und Lieferketten für die Wertschöpfung in unseren operativen Einheiten beraten. Heute können wir feststellen, dass es bislang gelungen ist, durch vorausschauende Bevorratung und eine auf mehrere Säulen gestützte Beschaffungspolitik, gestiegener Preise, Disruptionen zu vermeiden. Die Lieferkettenproblematik ist aktuell auf dem Wege der Entspannung. Der init-Konzern ist sehr gut auch durch diese Krise gekommen und hat die gesetzten Ziele erreichen und teilweise sogar übertreffen können. Wir konnten im letzten Jahr einen historischen Rekord des Auftragseingangs erzielen. Die Entwicklungskosten wurden, soweit nach den internationalen Rechnungslegungsstandards erforderlich, aktiviert. Das Ergebnis liegt durch eine erhebliche Ausweitung des Nachliefer-Ersatzteilgeschäfts - trotz zum Teil erheblicher Preiserhöhungen unserer Lieferanten - signifikant über dem Vorjahr. Diese Entwicklung des Ergebnisses lag leicht über dem oberen Ende der von uns prognostizierten Bandbreite.

Es ist uns gemeinsam gelungen, nicht nur die vielfachen, neuen Herausforderungen auf der Beschaffungs- wie auch auf der Vertriebsseite zu meistern, sondern durch Investitionen in Forschung und Entwicklung auch die Weichen für eine weitere positive Entwicklung unseres Unternehmens in der Zukunft zu stellen. So sehen wir den init-Konzern gut gerüstet, um von den weiterhin Wachstumspotenzialen bei der weltweit verstärkten des Öffentlichen Personen-Digitalisierung nahverkehrs (ÖPNV) und der Umstellung der Fahrzeugflotten auf Elektromobilität profitieren zu können.

Mitarbeitenden Unsere haben mit großer Zielstrebigkeit, hohem **Engagement** und außergewöhnlicher Flexibilität die sich stellenden Herausforderungen gemeistert. Dafür möchte ich ihnen auch an dieser Stelle den Dank des Aufsichtsrats aussprechen. Weiterhin ist es unser hohen Qualitätsstandard Bestreben, den beizubehalten. Die Rekrutierung von Personal wird jedoch immer schwieriger.

Im Folgenden möchte ich Ihnen über die personellen Veränderungen berichten und wie der Aufsichtsrat seine Aufgaben erfüllt und den Vorstand bei seiner Tätigkeit beraten und diesen überwacht hat.

PERSONELLE VERÄNDERUNG

Eine Veränderung gab es bei der turnusgemäßen Wahl des Aufsichtsrats. Drs. Hans Rat kandidierte in der Hauptversammlung 2022 nicht mehr als Aufsichtsrat. Er gehörte seit 2012 dem Aufsichtsrat der init SE an und hat in dieser Zeit unsere Gesellschaft maßgeblich mit seinen Kenntnissen und seinem Wissensschatz über Regionen und



Märkte unterstützt. Als Generalsekretär des Internationalen Verbandes für öffentliches Verkehrswesen (UITP) erwarb er sich weltweit hohe Anerkennung und wurde für seine Verdienste 2012 zum Ehrengeneralsekretär ernannt. Durch seine internationalen Kontakte konnte er für init oft bei der Gestaltung von marktübergreifenden mitwirken Lösungsansätzen und so Wachstumskurs unseres Konzerns mitprägen. In seiner Zeit als Aufsichtsrat hat sich der Umsatz der Gesellschaft nahezu verdoppelt. Der Aufsichtsrat dankt Hans Rat für seine Arbeit. Wir freuen uns, dass er uns auch in Zukunft mit seiner Expertise beratend zur Seite stehen wird.

Zu seinem Nachfolger im Aufsichtsrat bestimmte die Hauptversammlung mit Dipl.-Ing. Andreas Thun einen erfahrenen Unternehmer. Der ehemalige Geschäftsführer und Gründungs-Gesellschafter der iris GmbH infrared & intelligent sensors (iris-GmbH) kennt init seit Jahrzehnten als Geschäftspartner und realisierte mit ihr zusammen international eine Vielzahl von erfolgreichen Projekten automatischen Fahrgastzählung. Darüber hinaus verfügt er im Markt für Infrarotsensoren über ein umfangreiches Netzwerk und ist seit seinem Ausscheiden bei der iris-GmbH im September 2020 in längerfristigen Forschungsprojekten auf dem Gebiet der Automatisierung des ÖPNV engagiert. Durch seine technischen und unternehmerischen Erfahrungen ergänzt Herr Thun hervorragend das Kompetenzprofil des Aufsichtsrates der init SE für das Gesamtgremium.

Das Finanzvorstandsmitglied der init innovation in traffic systems SE, Jennifer Bodenseh, hat das Unternehmen im gegenseitigen Einvernehmen zum 30. Juni 2022 verlassen, um sich neuen beruflichen Herausforderungen zu widmen. Wir danken Frau Bodenseh für ihre langjährige Tätigkeit und Ihr Engagement für init. Jennifer Bodenseh ist in ihrer Funktion Finanzvorstandsmitglied verantwortlich. dass init in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten auf positive Geschäftsjahre zurückblickt.

Das neue Finanzvorstandsmitglied, Dr. Marco Ferber, übernahm mit Wirkung zum 1. März 2023 diese Dr. Marco Ferber verfügt Position. umfangreiche Erfahrung in der kaufmännischen strategischen Führung internationaler börsennotierter Unternehmen. Der promovierte Diplom-Kaufmann war als Prokurist für das Corporate Accounting, das Performance- und Risiko-Controlling sowie den Bereich Steuern des Bilfingerverantwortlich. Davor Konzerns war Finanzfachmann in verschiedenen Führungsaufgaben im In- und Ausland bei der Thomas Cook Group erfolgreich, u. a. als Managing Director einer großen Landesgesellschaft. Seine Laufbahn begann Dr. Ferber im Januar 2000 als Berater bei McKinsey & Company, Inc. Mit seiner Erfahrung im Finance-Bereich bringt Dr. Ferber die richtigen Voraussetzungen für ein global agierendes Unternehmen wie init mit. Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

VERANTWORTUNG DES AUFSICHTSRATS

Der Aufsichtsrat der init SE hat sich im vergangenen Jahr zur Erfüllung seiner Aufgabe, den Vorstand zu beraten und seine Geschäftsführung zu überwachen, regelmäßig, zeitnah und umfassend durch den Vorstand informieren lassen. Dies erfolgte durch mündliche und schriftliche Berichte. Die Unterrichtungen und Diskussionen in den Aufsichtsratssitzungen betrafen alle wichtigen, die Gesellschaft und den Geschäftsverlauf betreffenden Sachverhalte und Maßnahmen. Der Aufsichtsrat unterstützt den Vorstand auch aktiv bei Akquisitionen, durch Beiratstätigkeiten und bei organisatorischen Fragen.

Der Aufsichtsrat hat sich in der letzten Aufsichtsratssitzung rückblickend auf das Jahr 2022 in einer Selbstevaluation einer Effizienzprüfung unterzogen. Zentrale Punkte waren Organisationsfragen, Informationen den an Aufsichtsrat, personelle Fragen und das Selbstverständnis der Aufsichtsratsmitglieder. Der Aufsichtsrat hat an Aus- bzw. Fortbildungs-



maßnahmen eigenverantwortlich und mit Unterstützung der init teilgenommen.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats sowie in Einzelfragen auch die übrigen Mitglieder des Aufsichtsrats standen während des gesamten Geschäftsjahres mit dem Vorstand in ständigem, engem Kontakt. Darüber hinaus erfolgte ad-hoc eine Unterrichtung, wenn berichtsrelevante Vorgänge anstanden. Der Aufsichtsratsvorsitzende hat die Aufsichtsratsmitglieder zwischen den Sitzungen zeitnah schriftlich und mündlich über Gespräche mit dem Vorstand und dessen Berichte informiert. Alle Maßnahmen, die aufgrund gesetzlicher oder satzungsmäßiger Bestimmungen die Zustimmung des Aufsichtsrats erforderten, wurden stets rechtzeitig beraten und zur Beschlussfassung vorgelegt.

ANWESENHEIT BEI SITZUNGEN

Die Sitzungen werden mindestens quartalsweise einberufen. In 2022 fanden insgesamt sechs Aufsichtsratssitzungen in Präsenz statt, davon vier reguläre, eine außerordentliche und eine konstituierende Sitzung. Die Aufsichtsratsmitglieder waren an allen Sitzungen vollständig anwesend. Der Aufsichtsrat tagte fünf Mal ohne den Vorstand.

Der Prüfungsausschuss kam im Berichtsjahr zu sieben Präsenzsitzungen zusammen. Alle Prüfungsausschussmitglieder waren vollständig anwesend.

Der Aufsichtsratsvorsitzende führte im Berichtsjahr zwei Gespräche mit dem Betriebsrat über Themen, die für das Personal von wesentlicher Relevanz sind.

THEMEN IM PRÜFUNGSAUSSCHUSS

Der Aufsichtsrat hat seit dem 1. Oktober 2021 einen Prüfungsausschuss. Dieser bereitet die Entscheidungen des Aufsichtsrats über Jahres- und Konzernabschluss, Halbjahresfinanzbericht sowie unterjährige Quartalsmitteilungen, den Vorschlag an die Hauptversammlung zur Wahl des Abschlussprüfers und die Vereinbarung mit dem

Abschlussprüfer vor. Des Weiteren ist der Prüfungsausschuss für die Neuausschreibung der Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses verantwortlich. Ferner überwacht der Prüfungsausschuss die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers, befasst sich mit den von ihm zusätzlich erbrachten Leistungen und beurteilt die Qualität der Abschlussprüfung in dem er das Prüfungsrisiko, die Prüfungsstrategie und -planung einschätzt und die Prüfungsergebnisse diskutiert. Er berät und überwacht den Vorstand in Fragen der Rechnungslegung, der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, des Risikomanagementsystems sowie der Compliance und Nachhaltigkeit. Er achtet insbesondere darauf, dass der Vorstand soziale und ökologische Überlegungen bei seiner Strategie verankert. Der Prüfungsausschuss hat Gesamtaufsichtsrat im Berichtsjahr in seiner Arbeit effektiv unterstützt und ihm über seine Vorarbeit zu den festgelegten Themen, in der nachfolgenden Sitzung berichtet.

THEMEN IN DEN SITZUNGEN

Auf Basis der Berichte des Vorstands wurden in den Aufsichtsratssitzungen regelmäßig die wirtschaftliche Lage einschließlich Wirtschafts-Liquiditätsplanung, die Auftragseingänge, der Auftragsbestand, latente Risiken, Compliance-Themen, internes Kontrollsystem, Nachhaltigkeit, Rechtsstreitigkeiten, wesentliche Geschäftsvorgänge, Projekte von besonderer Bedeutung, Tochtergesellschaften sowie die mittel- und langfristige Konzernstrategie einschließlich Organisationsfragen sowie Personalplanung und-entwicklung besprochen. Zentrale Punkte waren neben der Unternehmensstrategie die Beschaffungsproblematik im Einkaufsbereich; insbesondere die Auswirkungen auf die Auftrags-, Ertrags- und Finanzlage sowie der sich hieraus ergebende Handlungsbedarf und die Personalrekrutierung. Auch hat der Aufsichtsrat am 7. Dezember 2022 der Verlängerung eines langfristigen Mietvertrags über ein Bürogebäude zwischen der Dr. Gottfried Greschner GmbH & Co.



Vermögens-Verwaltungs KG und Eila Greschner als
Vermieterin und der init SE als Mieterin zugestimmt.
An diesem Beschluss hat das Aufsichtsratsmitglied
Dipl.-Ing. (FH) Christina Greschner (Tochter des
Vorstandsvorsitzenden) nicht mitgewirkt. Der
Nachtrag wurde am 20. Dezember 2022
unterzeichnet und trat mit Wirkung zum 1. Januar
2023 in Kraft.

Außerdem bildeten im Geschäftsjahr 2022 folgende Themen besondere Schwerpunkte:

- Verbesserung der Geschäftsprozesse und der neuen ERP-Software
- Änderung im Geschäftsverteilungsplan für den Vorstand
- Änderung der Geschäftsordnung des Aufsichtsrats und Vorstands
- die Erörterung des Jahres- und Konzernabschlusses sowie des Abhängigkeitsberichts und des gesonderten nichtfinanziellen Konzernberichts 2021 unter Hinzuziehung des Abschlussprüfers
- die Feststellung des Jahresabschlusses 2021, die Billigung des Konzernjahresabschlusses 2021, die Freigabe des gesonderten nichtfinanziellen Konzernberichts 2021 sowie Diskussion des Vorschlags des Vorstands über die Gewinnverwendung und die Genehmigung des Berichts des Vorstands über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen
- Vorschlag Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2022
- die Quartalsmitteilungen und der Halbjahresfinanzbericht 2022
- Verabschiedung der Beschlussvorschläge zur Tagesordnung für die ordentliche Hauptversammlung (virtuell) 2022 und des Berichts des Aufsichtsrats sowie die Erklärung zur Unternehmensführung für das Jahr 2021
- Betrachtung der Relation Vorstandsgehälter Mitarbeitervergütung
- Zustimmung zur Beschlussvorlage über die Vorstandstantieme in Form von Aktien

- Beschluss über das geänderte
 Vergütungssystem des Vorstands gemäß § 87a
 AktG
- Beschluss über das geänderte
 Vergütungssystem des Aufsichtsrats gemäß §
 113 AktG
- Vorschlag Beschluss des Vergütungsberichts gemäß § 162 AktG
- Anpassung der Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex gemäß der Fassung vom 16. Dezember 2019
- Wahl des Aufsichtsratsvorsitzenden sowie des stellvertretenden Vorsitzenden
- Bestellung von Dr. Marco Ferber zum Vorstandsmitglied (CFO) der init SE mit Wirkung zum 01.03.2023
- Beschluss zur Einberufung einer
 Hauptversammlung in Präsenz in 2023
- Verabschiedung des Beschlussvorschlags zur Refinanzierung
- Gründe der Marktveränderungen und Auswirkungen für init
- Gründung einer "Regional Unit" MENA-ANZ
- Genehmigung Aktivierung selbsterstellte Software
- Neuer Corporate Governance Kodex:
 Erweiterung des Kompetenzprofils des
 Aufsichtsrats und Stand der Umsetzung des
 Kompetenzprofils durch eine
 Qualifikationsmatrix
- Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz
- Cyber Security
- Ergebnisse NEXT Debriefing
- ITCS nextGen

PRÜFUNG DES JAHRES- UND KONZERNABSCHLUSSES SOWIE DES ZUSAMMENGEFASSTEN LAGEBERICHTS

Der Jahresabschluss und der zusammengefasste Lagebericht der init innovation in traffic systems SE zum 31. Dezember 2022 wurden nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt. Der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 wurde gem. § 117 WpHG auf der Grundlage der



International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt.

Alle genannten Dokumente sind von der PricewaterhouseCoopers GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, die durch die Hauptversammlung als Abschlussprüfer der init innovation in traffic systems SE sowie zum Konzernabschlussprüfer gewählt wurde, geprüft und erhielten jeweils uneingeschränkten Bestätigungsvermerk. Jahresabschluss, zusammengefasster Lagebericht, Konzernabschluss sowie die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers haben allen Mitgliedern des Prüfungsausschusses und des Aufsichtsrats rechtzeitig vorgelegen.

Jahresabschluss, zusammengefasster Lagebericht Konzernabschluss und sowie Bestätigungsvermerke und Prüfungsberichte des Abschlussprüfers wurden in der Prüfungsausschusssitzung vom 27. März 2023 mit dem gesamten Aufsichtsrat, mit dem Vorstand und dem Abschlussprüfer eingehend besprochen. Die verantwortlichen Prüfer berichteten über die wesentlichen Ergebnisse ihrer Prüfung, auch die insbesondere über wichtigen Prüfungssachverhalte (Key Audit Matters). Diese umfassten für den Konzern der init SE die Werthaltigkeit des Geschäfts- oder Firmenwerts, die Bewertung der Vorratsbestände und die Umsatzrealisierung aus Projektgeschäften sowie für den Einzelabschluss der init SE die HGB Beteiligungsbewertung. Ferner berichtete der Abschlussprüfer über das interne Kontroll- und Risikomanagementsystem, bezogen auf den Rechnungslegungsprozess, über Leistungen, die zusätzlich zur Abschlussprüfung erbracht wurden sowie über ihre Unabhängigkeit im Sinne der gesetzlichen Regelungen. Fragen aus dem Kreis der Prüfungsausschuss- und Aufsichtsratsmitglieder ausführlich beantwortet. wurden Der Prüfungsausschuss kam auf dieser Grundlage und aufgrund seiner eigenen Prüfung zu dem Ergebnis, dass das angewandte Prüfungsverfahren angemessen und sachgerecht war und dass die in

den Abschlüssen enthaltenen Zahlen- und Rechenwerke hinreichend geprüft wurden und stimmig sind. Es bestanden keine Einwände. Der Aufsichtsrat stimmt daher dem Ergebnis der Abschlussprüfung zu. Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss der init innovation in traffic systems SE und der Konzernabschluss der init Gruppe wurden gebilligt; der Jahresabschluss der init innovation in traffic systems SE ist damit festgestellt.

Der Vorstand hat dem Prüfungsausschuss seinen Vorschlag zur Gewinnverwendung vorgelegt. Er sieht vor, der Hauptversammlung am 25. Mai 2023 folgende Verwendung des Bilanzgewinns der init SE in Höhe von Euro 33.186.897,12 zu empfehlen: Ausschüttung einer Dividende von 60 Cent sowie einer zusätzlichen einmaligen Sonderdividende von 10 Cent anlässlich des 40-jährigen Firmenjubiläums je dividendenberechtigter Stückaktie Der verbleibende Betrag soll auf neue Rechnung vorgetragen werden. Diesem Vorschlag schloss sich der Aufsichtsrat an.

Die PricewaterhouseCoopers GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, prüfte als Abschlussprüfer auch den vom Vorstand nach § 312 Aktiengesetz vorsorglich erstellten Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen ("Abhängigkeitsbericht"). Der Abschlussprüfer hat über das Ergebnis folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

"Nach unserer pflichtgemäßen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

- die tatsächlichen Angaben des Berichtes richtig sind und
- bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war."

Der Prüfungsausschuss hat den Bericht des Vorstands über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen und das Ergebnis der Prüfung dieses Berichts durch den Abschlussprüfer zur Kenntnis genommen, beide Berichte geprüft und beide Ergebnisse mit dem Abschlussprüfer besprochen.



Dem Ergebnis der Prüfung des Abhängigkeitsberichts durch den Abschlussprüfer schließt sich der Prüfungsausschuss an. Nach dem abschließenden Ergebnis der Erörterungen und der eigenen Prüfung des Abhängigkeitsberichts durch den Prüfungsausschuss und dessen Bericht an den Aufsichtsrat, ist der Aufsichtsrat der Ansicht, dass die Feststellungen des Vorstands zutreffend sind und daher keine Einwendungen gegen die Erklärung des Vorstands am Ende des Berichts zu erheben sind.

Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 28. März 2023 ferner den Bericht des Aufsichtsrats beschlossen.

CORPORATE GOVERNANCE KODEX

Der Aufsichtsrat befasste sich aktiv mit der Umsetzung und Überwachung der Einhaltung des Deutschen Corporate Governance Kodexes. Vorstand und Aufsichtsrat haben am 18. Mai 2022 gemeinsam eine aktualisierte Erklärung zum Corporate Governance Kodex nach § 161 AktG abgegeben und diese den Aktionären auf der Website der Gesellschaft dauerhaft zugänglich gemacht.

Über die Corporate Governance bei init berichtet der Vorstand und der Aufsichtsrat in der Erklärung zur Unternehmensführung in diesem Geschäftsbericht.

Sollten sich Änderungen in der Erklärung zum Corporate Governance Kodex während des Geschäftsjahresverlaufs ergeben, so wird diese gemeinsam durch Aufsichtsrat und Vorstand unverzüglich aktualisiert und allen Aktionärinnen und Aktionären auf der Internetseite der init zur Verfügung gestellt.

GESONDERTER NICHTFINANZIELLER KONZERNBERICHT (ESG-BERICHT)

Die Bestimmung der für unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten relevanten Aspekte erfolgte im Jahr 2017 anhand einer grundsätzlichen Wesentlichkeitsanalyse unter Beteiligung des Vorstands. Nach einer erneuten Analyse im Geschäftsjahr 2021 wurden die Themen in sich ergänzt, neu strukturiert und neue Aspekte hinzugefügt. Die bestehenden sowie neuen Themenfelder sind in die Rubriken "Environment", "Social" oder "Governance" eingeteilt und werden jährlich aktualisiert.

Das Themenfeld "Taxonomieverordnung" bezieht sich auf die EU-Taxonomieverordnung 2020/852 vom 18. Juni 2020 sowie der zugehörigen "Delegated Acts" mit letzter Aktualisierung am am 15. Juli 2022, die das ökologisch nachhaltige Wirtschaften von Unternehmen sicherstellen soll. Im ersten Schritt wurde der Anteil der taxonomiefähigen Aktivitäten der init identifiziert und eine Analyse der Wirtschaftstätigkeiten erstellt. Im zweiten Schritt wird die Taxonomiekonformität der Aktivitäten geprüft. Dieses Themenfeld wird kontinuierlich weiterentwickelt.

Prüfungsausschuss und Aufsichtsrat haben den nach § 315b HGB zu erstellenden gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht 2022 (ESG-Bericht) gemäß § 171 Abs.1 AktG geprüft, in Zweifelsfällen haben uns externe Berater unterstützt. Er ist zu dem Ergebnis gekommen, dass dieser die bestehenden Anforderungen erfüllt und keine Einwendungen zu erheben sind. Der gesonderte nichtfinanzielle Konzernbericht (ESG-Bericht) ist auf der Internetseite unter der Rubrik Finanzberichte der init SE zu finden.

Der Aufsichtsrat dankt allen Mitarbeitenden sowie dem Vorstand für ihren persönlichen Beitrag im Geschäftsjahr 2022. Unser Dank gilt ebenfalls den Aktionären, Kunden und Geschäftspartnern für ihr Vertrauen.

Karlsruhe, 28. März 2023

Für den Aufsichtsrat

Dipl.-Kfm. Hans-Joachim Rühlig

Vorsitzender